Ab 16. Dezember 2022
am Campus Lienz

UNIVERSITÄTSKURS

Krisen-, Katastrophen- und Risikomanagement

Wissenschaft & Praxis

UMIT TIROL
DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

Ziele und Bedarf

Die Nachfrage nach qualifizierten Fach- und Führungskräften mit Kenntnissen und Kompetenzen im Krisen-, Katastrophen- und Risikomanagement ist stark gestiegen: Vernetzte internationale Krisen mit regionaler Auswirkung, singuläre Ereignisse wie radioaktive Unfälle oder Katastrophenszenarien aller Art wie Naturkatastrophen, Großschadensereignisse, Epidemien, Pandemien, gesundheitsgefährdende Temperaturanstiege, Umweltverschmutzung oder Wasserknappheit zeigen, wie elementar die fundierte Auseinandersetzung mit derartigen Ereignissen für die Sicherheit der Menschen ist. Dabei sind regionale Besonderheiten ebenso zu berücksichtigen wie globale Entwicklungen. Die COVID-19-Pandemie und die Auswirkungen des Ukraine-Krieges haben Tirol, Österreich, Europa und die ganz Welt vor enorme Herausforderungen gestellt.

Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Bewältigung von Krisen und Katastrophen ist einerseits ein umfangreiches Portfolio an wissenschaftlich belegten Erkenntnissen aus der interdisziplinären Katastrophenforschung, andererseits die Fähigkeit, diese Erkenntnisse in der Praxis der Krisen- und Katastrophenbewältigung einzusetzen.

Zielsetzung des Kurses

Absolvent*innen dieses Universitätskurses sind auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse und durch die Kombination mit praktischer, branchenbezogener Expertise qualifiziert, ihr erworbenes Know-how in die Praxis der Krisen- und Katastrophenbewältigung von Industrie, Gesundheits- und Pflegeversorgung, Gesellschaft und Wirtschaft zu implementieren. Zudem ist der Kurs auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Berufsgruppen zugeschnitten.

Jede/r Teilnehmer*in soll das Werkzeug an die Hand gegeben werden, um einen zentralen Beitrag zur Entwicklung der Gefahrenabwehr und zur Bewältigung vernetzter oder einzelner Krisen- und Katastrophenszenarien zu leisten.

Zielgruppe

Das Angebot ist ideal für Führungs-, Leitungs- und Fachkräfte aus unterschiedlichen Berufsgruppen, die sich für anwendungsorientierte Aufgaben im Bereich des Krisen-, Katastrophen- und Risikomanagements weiterqualifizieren möchten.

Der Universitätskurs ist modular aufgebaut und zeitlich so konzipiert, dass er mit dem Beruf vereinbart werden kann. Die Module sind in sich geschlossen und können auch einzeln belegt werden.

Zulassungsvoraussetzungen

- Führungs- und Leitungskräfte in Unternehmen, Betrieben und Organisationen
- Gemeindeeinsatzleiter*innen
- Pressesprecher*innen
- Gesundheits-, Pflege- und Sozialberufe
- Bewerber*innen, die die genannten Voraussetzungen nicht erfüllen, aus nahestehenden Berufen kommen, mindestens 2 Jahre Berufserfahrung haben und eine persönliche Eignung (z.B. durch besuchte Fortbildungen), können in einem persönlichen Aufnahmegespräch zugelassen werden, in dem Vorerfahrungen sowie Motivation überprüft werden.

Die Inhalte des Kurses

Dieser Universitätskurs besteht aus 150 Unterrichtseinheiten (1 Unterrichtseinheit entspricht 45 Minuten), unterteilt in 6 Module bzw. Themenbereiche sowie der Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit. In dieser werden die Erkenntnisse des Kurses für die jeweils persönliche Anwendung in der Praxis bearbeitet.

Namhafte Modulverantwortliche und Dozent*innen der Kooperationspartner (Österreichisches Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehr, Polizei, Österreichisches Bundesheer) und der UMIT TIROL gewährleisten den Teilnehmer*innen fundierte Kenntnisse in:

MODUL A

Politische und rechtliche Grundlagen im interdisziplinären Kontext des KKRM

Was bedeutet eine Krise oder eine Katastrophe für die Gesellschaft? Wie wirkt sich ein Konflikt auf internationaler Ebene aus? Welche Mittel stehen zur Bewältigung zur Verfügung und wer hat welche Aufgaben im Krisen-, Katastrophen- und Risikofall? Im Modul wird mit fachspezifischer theoretischer Wissensvermittlung und praktischen Übungen gearbeitet, um diese Fragen zu klären und eine gute Basis für die weiteren Module sowie für die Abschlussarbeit zu schaffen.

MODUL B

Planung der Gefahrenabwehr in Unternehmen und Organisationen

Auf der Grundlage von Erfahrungswissen, Berechnungsmodellen und Statistiken arbeiten Experten mit unterschiedlichen Risikoanalyse-Modellen. Sie erfahren, wie konkrete Planungsprozesse zur Gefahren- und Krisenprävention gestaltet werden und für Unternehmen oder Behörden implementiert werden können. Die Devise: Agieren statt reagieren!

MODUL C

Entscheiden und Führen im Krisen- und Katastrophenfall

Komplexe Einsätze im Krisen- und Katastrophenfall können nicht durch „einsame Führung“ und unsystematische Entscheidungen beherrscht werden. So beschäftigt sich das Modul mit den Grundsätzen der erforderlichen Strukturen für ein funktionierendes Krisenmanagement und dem Aufbau des Krisenmanagements ebenso wie mit der Stabsarbeit und den Methoden zur Gewinnung eines Lagebildes sowie den Möglichkeiten von analogen und elektronischen Lagedarstellungen.

MODUL D

Krisenkommunikation

In der Krise ist alles anders, es gelten besondere Regeln. So gilt die Krisenkommunikation nicht grundlos als die Königsdisziplin der Kommunikation. Sie erhalten am Beispiel des Hubschrauberabsturzes in Achensee 2011 Einblicke in das Handwerkszeug, um in der Krise intern und extern professionell zu kommunizieren. Sie lernen von Medienprofis den richtigen Umgang mit klassischen und sozialen Medien und üben im Kameratraining den Ernstfall.

MODUL E

Gesundheitsvorsorge im Kontext von Katastrophen, Großschadensereignissen und Klimawandel

Das Modul befasst sich u.a. mit Vorsorge und Verhalten bei Pandemien, Epidemien, Infektionen, gesundheitlichen Belastungen durch Klimawandel, radioaktiven Belastungen, Umgang mit Menschen in Extremsituationen, Psychotrauma, Grundlagen der Notfallmedizin (inkl. Training am semiautomatischen Defibrillator), betriebliche Notfallapotheke sowie beispielgebende Fallberichte.

MODUL F

Wissenschaft für die Praxis des Krisen-, Katastrophen- und Risikomanagements mit praktischen Übungen und Fallbeispielen

Da die Prozesse vor, während und auch nach einer Katastrophe oder Krise von mehrfachen Ursachen hervorgerufen werden, sind monokausale Entscheidungsketten im schlimmsten Fall sogar wirkungslos. In diesem Modul wird der Fokus daher auf die Thematik „Wissenschaft für die Praxis“ gelegt. Sie interpretieren Gefahrenzonenpläne und können eine Lawinensituation grob einschätzen. Zudem erfahren Sie Grundlegendes über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Naturgefahrenmanagement. Ein weiterer Fokus liegt in der Bewertung der sozialen Dimension des Entscheidungsprozesses sowie in der aktiven Vermeidung von Massenpanik. Den Teilnehmer*innen wird die Möglichkeit geboten, in dem neuen wissenschaftlichen Einsatzleitstellenfahrzeug unter realen Bedingungen Einsatzszenarien durchzuspielen.

Zeitplan

Der Universitätskurs kann sehr gut berufsbegleitend absolviert werden. Er beginnt am 16. Dezember 2022. Die Unterrichtseinheiten in Präsenzform finden einmal im Monat, jeweils donnerstags von 13 bis 18 Uhr und freitags sowie samstags von 9 bis 18 Uhr statt.

Modul A 16. Dezember 2022 I 13. und 14. Jänner 2023
Modul B 19. bis 21. Jänner 2023
Modul C 02. bis 04. Februar 2023
Modul D 23. bis 25. März 2023
Modul E 20. bis 22. April 2023
Modul F 25. bis 27. Mai 2023
(Module auch einzeln belegbar)

Gebühren

Die Gebühr für den gesamten Universitätskurs (6 Module, 15 ECTS) beträgt € 2.280,00 bzw. € 380,00 pro Modul bei Einzelbelegung.

In den Gebühren sind enthalten:
- Besuch der Module
- Bereitstellung von Unterrichtsmaterialien
- Abwicklung der Prüfungen
- Zeitnahe Korrektur und Bewertung der Prüfungen
- Jederzeit umfassende Betreuung, Beratung und Unterstützung durch das Team der UMIT TIROL, die Modulverantwortlichen und Referent*innen
- Digitale Lernangebote (Videos, Präsentationen und mehr)

Information und Anmeldung

UMIT TIROL – Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und -technologie
Universitätskurs der UMIT TIROL,
durchgeführt am Campus Lienz
(9900 Lienz, Linker Iselweg 21)

Kursleitung
Mag. Silvester Wolsegger

Organisationsleitung, Information und Anmeldung
Mag. Silvester Wolsegger
Telefon: +43 (0)664 8372120
E-Mail: service.kkrm@umit-tirol.at

Weitere Informationen unter:
www.umit-tirol.at/campus-lienz

Darauf können Sie zählen

- Modulassistiertes, flexibles und skalierbares Lernen
- Fachlich versierte Unterstützung
- Persönliche Betreuung
- Ausgezeichnete Qualität und Leistung
- Klare Strukturen und Prozesse
- Nachhaltige Arbeitsweise

UMIT TIROL

DIE TIROLER PRIVATUNIVERSITÄT

In Kooperation mit:

LAND TIROL

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

POLIZEI

Tiroler Gemeindeverband

www.umit-tirol.at